Das Diplom für die bestandene Vorturnerprüfung haben erlangt:

1. Joh. Scheulen,	5. Alb. Peltzer,
2. Louis Beyer,	6. Wilh. Pirau,
3. Heinr. Jansen,	7. Hub. Pütz,
4. Jac. Henrich,	8. Eug. Moog,

9. Ernst Reiß.

II. Vereinsthätigkeit.

a. Versammlungen und Begebnisse ꝛc.

Die Hauptversammlungen fanden sämmtlich im Vereinslokal, Restauration Seb. Winz, Klosterstraße Nr. 36, statt, und zwar in:

1880/1: 4. Durchschnittlicher Besuch 39 Mitglieder,
1881/2: 9. „ „ 41 „
1882/3: 3. „ „ 32 „

Der stärkste Besuch war 74, der schwächste 21 Mitglieder.

Der Turnrath versammelte sich in:

1880/1	1881/2	1882/3
19 mal.	25 mal.	24 mal.

Die Veranstaltung der Weihnachts- und Stiftungsfeste erforderte 21 Sitzungen der hierzu eingesetzten Ausschüsse.

Die in der Hauptversammlung vom 8. October 1881 gewählte Statut-Revisions-Commission bestand aus: A. Breuer, Franken, Grundmann, Röttgen, Dr. Stommel und Weber. Die Revision des Statuts ist Ende September 1882 zum Abschluß gekommen und ist den Mitgliedern ein Exemplar der neuen Satzungen nebst Geschäfts- und Turnordnung und Grundgesetz der deutschen Turnerschaft zugegangen.

Die Vorturnerschaft versammelte sich zu technischen Berathungen in:

1880/1 4 mal mit durchschnittl. 16 Mitgliedern,
1881/2 6 „ „ „ 14 „
1882/3 9 „ „ „ 13 „

Die technische Commission der Vorturnerschaft trat 2mal zusammen.

Als erwähnenswerthe Vorkommnisse sind anzuführen:

1. Die Verlegung des Vereinslokals nach Klosterstr. 36 (Seb. Winz) am 18. October 1880.

2. Die Abendunterhaltungen:

1) am 27. Novbr. 1880 im Kaufhaussaal,
2) „ 19. Febr. 1881 „ „
3) „ 23. April „ „ „

4) am 9. Octbr. 1881 im Vereinslokal
5) „ 16. „ „ „ „
6) „ 6. Novbr. „ „ „
7) „ 13. „ „ „ „
8) „ 20. „ „ „ „
9) „ 27. „ „ „ „
10) „ 10. Decbr. „ „ Kaufhaussaal
11) „ 19. März 1882 „ Vereinslokal
12) „ 13. Mai „ „ „
13) „ 5. Novbr. „ „ „
14) „ 19. „ „ „ „
15) „ 9. Decbr. „ „ Kaufhaussaal
16) „ 10. März 1883 „ „
17) „ 5. Mai „ „ „

Bei den im Kaufhaussaale veranstalteten Abendunterhaltungen war die Einführung von Nichtmitgliedern gestattet und betrug die Theilnehmerzahl 150 bis 300; die im Vereinslokal abgehaltenen geselligen Abende zählten 50 bis 100 Theilnehmer und war hierbei Einführung ausgeschlossen. Bei Gelegenheit der Abendunterhaltung vom 9. Decbr. 1882 wurde zum Besten der hiesigen Ueberschwemmten eine Sammlung veranstaltet, welche M. 71. — ergab.

3. Die Abordnung der Mitglieder Eichelsheim und Reiß I zum Turntage des VIII. Kreises am 28. Novbr. 1880 in Essen a. d. Ruhr.

4. Die Weihnachtsfeste in der städt. Tonhalle.

	1880	1881	1882
Die Einnahme betrug	M. 603,30.	M. 549,20.	M. 520,20.
„ Ausgabe „	„ 498,49.	„ 501,96.	„ 489,35.
Der Ueberschuß „	M. 104,81.	M. 47,24.	M. 30,85.
Theilnehmerzahl	556.	393.	339.

Aus der Einnahme sind zum Besten hiesiger Armen verwendet worden:

1880: M. 113,00.
1881: „ 89,70.
1882: „ 71,70.

Die Rechnungs-Prüfung übernahmen:

1880: Klockenbrink und Mengelberg.
1881: Weber und Willner.
1882: P. Toeppe und Moog.

5. Am 8. Januar 1881 Vortrag des Mitglieds Eichelsheim über: „Die geschichtliche Entwickelung des Turnens“ (anwesend 75 Personen).

Am 5. Februar 1881 Vortrag des Mitglieds Dr. Stommel über: „Rußland's Culturmission in Central-Asien" (anwesend 50 Personen).

Am 12. März 1881 Vortrag des Mitglieds Carl Hartmann über: „Götterspuren im deutschen Volksleben" (anwesend 40 Personen).

Am 19. November 1881 Vortrag des Mitglieds Gottfr. Stommel über: „Das zweite Gesicht" (anwesend 33 Personen).

Am 11. März 1882 Vortrag des Mitglieds Dr. Stommel über: „Der Geist in der Geschichte" (anwesend 60 Personen).

Alle Vorträge fanden im Vereinslokale statt.

6. Die Entsendung der Vertreter des Vereins zu den Turntagen des Niederrheinischen Turngaues und zwar:

am 30. Januar 1881 (Crefeld) Cordes, Jansen, Praeder und Reiß I,

am 22. Januar 1882 (Düsseldorf) Cohen, Reiß I, Röttgen und See. An diese Versammlung schloß sich eine vom Verein im Vereinslokale veranstaltete Abendunterhaltung,

am 21. Januar 1883 (Kempen) Busch, Jansen, Reiß I und P. Toeppe.

7. Die Entsendung von 5 Vorturnern zu dem von größeren Vereinen des VIII. Turnkreises abgehaltenen Muster-Riegenturnen zu Crefeld am 6. Februar 1881.

8. Der Besuch des neu entstandenen Turnvereins zu Ratingen am 24. April 1881 mit 28 Mitgliedern.

9. Der Besuch der Turnfeste: Zu Hilden am 15. Mai 1881 mit 9 Mitgliedern, zu Viersen (25jährige Jubelfeier) am 24. Juni 1883 mit 3 Mitgliedern. Bei dem Fest der Fahnenweihe des Oberbilker Turnvereins am 4. März 1883 war der Verein offiziell durch seinen Vorstand vertreten; ebenso waren bei dessen II. Stiftungsfeste am 29. Juli 1883 circa 20 Mitglieder als Gäste anwesend. Zu dem Sommerfest des Allgem. Düsseld. Turnvereins zu Obercassel am 12. August 1883 waren einige Vorstandsmitglieder auf Einladnng hin erschienen.

10. Das VII. Gauturnfest zu St. Tönis am 19. Juni 1881, an welchem 10 Mitglieder betheiligt waren. Der Verein stellte eine Musterriege (Seitensprünge am Pferd, Vorturner: Praeder). Reiß I erhielt beim Wettturnen den VI. Preis.

Das VIII. Gauturnfest zu Crefeld am 30. Juli 1882, an welchem 52 Mitglieder Theil nahmen. Für die Musterriege (Schwungübungen am Reck, Vorturner Praeder) bewilligte der Vorstand freie Fahrt. Beim Wettturnen erzielten Preise: Reiß I den zweiten in der I. Gruppe, Moersch und Jacobeit den ersten beziehentl. zweiten in der III. Gruppe.

Das IX. Gauturnfest zu Uerdingen am 1. Juli 1883. Betheiligt waren 34 Mitglieder. Die drei hiesigen, dem Gau angehörenden Vereine machten die Fahrt gemeinschaftlich mit dem zu diesem Zweck zum Preise von 100 Mark gemietheten Lokal-Dampfboot. Beim Wettturnen entfielen alle Preise der III. Gruppe auf den Verein und zwar erwarben: Hub. Pütz und J. Schnaas beide den 1. (für gleiche Punktzahl), Heinr. Fuchs den 2. und Eug. Moog den 3. Preis.

11. Die von der Gesangsabtheilung veranstalteten Ausflüge (mit Damen) am 11. Juni 1881 nach Erkrath, mit 45 Personen, am 9. Juli 1882 nach Grimmlinghausen, mit 76 Personen, und am 2. September 1883 ebenfalls nach Grimmlinghausen mit 50 Personen. Das Programm bestand u. A. in Damen- und Herren-Spielen, Verloosung, Gesang und Tanzkränzchen.

12. Der Besuch des Verbands-Turnfestes des VIII. Kreises (Rheinland und Westfalen) zu Mülheim a. d. Rnhr am 10/12. Juli 1881 mit 32 Mitgliedern. Für die entsendete Musterriege (12 Vorturner), welche Uebungen am Barren unter Führung Reiß I turnte, bewilligte die Hauptversammlung 50 Mark Reiseentschädigung. Bei dem Wettturnen, bestehend in Hochsprung, Gewichtstemmen (50 Ko.), Schnelllaufen und 9 Geräthübungen an Reck, Barren und Pferd errang Emil Reiß das zweite Sieger-Diplom.

Das nächste Verbands-Turnfest fand am 3/4. Juni 1883 in Dortmund statt und waren bei diesem 16 Mitglieder betheiligt; auch hier errang Emil Reiß das zweite Sieger-Diplom. Joh. Scheulen erhielt eine öffentliche Anerkennung für die höchste Leistung im Stabhochsprung (2,55 Meter).

13. Das XXII. Stiftungsfest des Vereins am 21. August 1881 bestehend in Schauturnen (auch Sonderturnen der Vorturnerschaft) und Concert in der städt. Turnhalle, sowie Concert und Tanzkränzchen in der „Flora". Es betheiligten sich 54 Mitglieder am Turnen und brachte das Fest ein Deficit von M. 169,72. Rechnungsprüfer waren J. Ditzen und A. Toeppe.

Das XXIII. Stiftungsfest am 3. September 1882. Der turnerische Theil, bestehend in Ordnungs- und Stabübungen, Riegen- und Kürturnen, fand in der städt. Turnhalle (ohne Musik) seinen Abschluß, die Abendfeier bestand in Commers im Vereinslokal. Das Schauturnen, an dem sich 55 Turner betheiligten, war von ca. 100, das Abendfest von ca. 80 Personen besucht. Das Deficit betrug M. 80,67.

Das XXIV. Stiftungsfest am 17. Juni 1883, begangen durch einen Ausflug nach Erkrath. Das Programm bestand aus folgenden

Theilen: Abfahrt Nachm. 2 Uhr B.-M., Zug mit Musik zum Festlokal bei Assenmacher, gemeinschaftlicher Kaffee, Festrede, turnerischer Aufmarsch und Freiübungen von 24 Turnern, Turnen ohne Geräth, Concert, Gesellschaftsspiele, Gesangsvorträge, humoristische Aufführungen, Auflassen von Luftballons, Tanzkränzchen, Fackelpolonaise und Feuerwerk. Rückfahrt 11½ Uhr Abends. Die Bahnverwaltung stellte einen Extrazug zur Verfügung. Die Zahl der Festtheilnehmer betrug ca. 225, das Deficit M. 37,95.

14. Der Antrag einer Anzahl Mitglieder, betreffend die Abhaltung eines Maskenfestes in der „Flora" am 18. Februar 1882, fand bei der Hauptversammlung vom 21. Januar 1882 keine allseitige Unterstützung und wurde von den Antragstellern Dr. Stommel u. Gen. zurückgezogen; dagegen genehmigte die Mehrheit der Versammlung die active Mitwirkung der Mitglieder an den Maskenspielen des von anderer Seite geleiteten Festes. Es nahmen hieran 45 Mitglieder Theil.

15. Die Gesangsabtheilung war offiziell thätig: 1) bei 17 Abendunterhaltungen, 2) bei 2 Weihnachtsfesten, 3) bei 3 Stiftungsfesten, 4) bei 3 Vereinsausflügen, 5) bei einem Gauturntag, 6) bei der Gauturnwarts-Versammlung und 7) bei der Beerdigung zweier Mitglieder.

16. Eine Besprechung älterer (20) Mitglieder betreffs der Begehung der 25 jährigen Stiftungsfeier im Jahre 1884 fand auf Veranlassung des Turnraths am 26. August 1883 statt.

17. Die jährliche Versammlung der Gauturnwarte des VIII. Turnkreises am 22 23. September 1883 in der hies. städt. Turnhalle, Bleichstr. (im Vorjahre in Cöln) unter Leitung des Kreisturnwarts Schroeter aus Barmen. Erschienen waren 28 Gau- und Vereinsturnwarte, unter Letzteren auch unsere beiden Turnwarte. Die lokalen Vorbereitungen zu dieser Versammlung waren unserem Verein, welcher sich mit den hiesigen dem Kreis angehörenden Vereinen in Verbindung setzte, übertragen, der auch die Einquartierung der Gäste übernahm. Durch unsere Vermittelung hielt Herr Dr. Fleischhauer von hier am Abend des ersten Tages in der Turnhalle einen Vortrag: „Ueber die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen". Gegen 9 Uhr fand eine Abendunterhaltung im Vereinslokal statt, die von ca. 150 Personen (darunter auch Mitglieder des „Allgem. Turnvereins" und des „Oberbilker Turn-Vereins") besucht war. Am Nachmittag des zweiten Tages wurden die Gäste in die Kunstgewerbeschule, die Kunsthalle und in den Zoologischen Garten geführt und hatten die betr. Verwaltungen auf uns. Ersuchen hin das Eintrittsgeld zum Theil erlassen, zum Theil ermäßigt.

18. Der von Mitgliedern am 27. Januar 1883 im Vereinslokal veranstaltete carnevalistische Abend war von 80 Vereinsmitgliedern besucht.

19. Eine Abschiedsfeier zu Ehren des II. Schriftwarts Louis Beyer, welcher nach Berlin verzog, am 23. September 1882 im Vereinslokal. Ein Erinnerungszeichen für denselben ist aus privaten Mitteln beschafft worden.

b. Turnfahrten.

Solcher kamen zur Ausführung:

1. Am 8. Mai 1881, Eintägige Turnfahrt über Ratingen, Krummenweg, Lintorf, Saarn, Mülheim nach Kettwig, Theilnehmer 28.

2. Am 12. Juni 1881, Eintägige Turnfahrt über Hilden, Haan, Wald, Ohligs, Solingen, Dorp, nach Burg a. d. W. und zurück nach Solingen, Theilnehmer 8.

3. Am 18. September 1881, Eintägige Turnfahrt über Immigrath, Leichlingen, Pottscheid, Burscheid, Altenberg, Lützenkirchen nach Opladen, Theilnehmer 26.

4. Am 7. Mai 1882, Eintägige Turnfahrt über Ratingen, Hösel, Kettwig, Werden nach Steele, Theilnehmer 19.

5. Am 27 29. Mai 1882, Zweitägige Pfingstturnfahrt nach dem Ahrthal, mit Uebernachten in Remagen und Altenahr, Theilnehmer 16.

6. Am 2. Juli 1882, Eintägige Turnfahrt über Dornap, Düssel, Aprath, Neviges, Langenberg, Kupferdreh nach Werden, Theilnehmer 13.

7. Am 19/20. August 1882, Nacht- und Tag-Turnfahrt (bei Regenwetter) nach Kettwig, Abmarsch Abends 9½ Uhr, Ankunft in Düsseldorf am folgenden Tage Mittags 12 Uhr, Theilnehmer 21.

8. Am 15. April 1883, Eintägige Turnfahrt über Gerresheim, Erkrath, Neanderthal, Haan, Gräfrath, Kronenberg, Külenhahn nach Elberfeld, Theilnehmer 25 (darunter der Turnrath vollzählig).

9. Am 12/15. Mai 1883, Dreitägige Pfingstturnfahrt nach der Mosel, Eltzthal, Capellen 2c. mit dreimaligem Uebernachten in Coblenz und Cochem, Theilnehmer 10.

10. Am 9. September 1883, Eintägige Turnfahrt nach dem Siebengebirge (Dollendorf, Heisterbach, Oelberg, Margarethenhof, Löwenburg, Drachenfels, Königswinter), Theilnehmer 7.

11. Halbtägige Turnfahrten sind in größerer Anzahl auf Vereinbarung der Mitglieder hin gemacht worden.

c. Betrieb der Turnübungen.

Turnabende: Montag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr, städt. Turnhalle, Bleichstraße.

	1880/1	1881/2	1882/3
Zahl der Turnabende	95	94	95
Es turnten an diesen zusammen . .	5325	6015	4781
Davon waren Erwachsene	4449	4890	4291
„ „ Zöglinge	876	1125	490
Turnende pro Abend durchschnittl. . .	56,05	64,00	50,33
Davon waren Erwachsene „ . .	46,83	52,02	45,17
„ „ Zöglinge „ . .	9,22	11,98	5,16
Zahl der Riegen überhaupt	584	635	554
Riegen pro Abend durchschnittl. . . .	6,15	6,76	5,83
Schwächster Besuch im Jahre . . .	34	44	31
Stärkster „ „ „ . . .	85	89	70
Am Turnen betheiligten sich Personen .	198	208	202
Am Turnen nahmen nicht Theil Personen	65	76	98
Das Turnen fiel aus (an Abenden) .	9	9	9
Nur Kürturnen war (an Abenden) . .	—	1	—

Diejenigen, welche am regelmäßigsten den Turnplatz besuchten, führen wir hier namentlich auf und sind dies:

a. Von den Mitgliedern:

1880/1: Praeder (94 mal), Jansen (93), Peltzer (89), Moog (86), Reiß I (85), Pütz (79), Toeppe, A. (77), Lockamp (74), Schmitz, P. und Ditzen, J. (73), Eichelsheim und Toeppe, P. (72).

1881/2: Jansen (89 mal), Peltzer (89), Pütz (88), Praeder (83), Moog (82), Schoepp (82), Toeppe, A. (82), Joosten, H. (81), Reiß II (79), Horstmann (78), Reiß I (77), Herff (75).

1882/3: Jansen (89 mal), Peltzer (87), Praeder (85), Schoepp (84), Pütz (79), Reiß II und Schmidt, M. (78), Färber, Herff und Moog (77), Toeppe, P. und Reiß I (76).

b. Von den Turnzöglingen:

1880/1: Joosten (87 mal), Driescher (85), Königshausen (80), Schoepp (79).

1881/2: Fuchs, M. (72 mal), Ahlbäumer (66).

1882/3: Fuchs M. (74 mal).

An den Vereins-Vorturnerstunden betheiligten sich:

1880/1: an 32 Abenden 44 Mitglieder zus. 320 mal oder pro Abend durchschnittlich 10 Mitglieder.

1881 2: an 41 Abenden 31 Mitglieder zus. 396 mal oder pro Abend durchschnittlich 9,66 Mitglieder.

1882 3: an 36 Abenden 35 Mitglieder 349 mal, oder pro Abend durchschnittlich 9,70 Mitglieder.

Der Vorturnerprüfung unterzogen sich 22 Mitglieder.

Mit der Leitung waren beschäftigt: Praeder 86 mal, Eichelsheim 15 mal, Reiß I 7 mal und Jansen 1 mal.

Die Uebungen fanden bis 1. Februar 1883 Mittwoch-Abend von 9 bis 10 Uhr statt und von da ab Donnerstag-Abend, weil der Mittwoch-Abend durch die neu gegründete Jugendabtheilung des Centralvereins für Körperpflege beansprucht wurde und der Seitens der Stadt angebotene Freitag-Abend als für unsere Verhältnisse nicht passend abgelehnt werden mußte. Das Miethverhältniß mit der Stadt hat sich dahin geändert, daß die Miethe für die Turnhalle vom 1. Februar 1883 ab jährlich 350 M. für wöchentlich 2 Abende beträgt.

Unsere Jugendabtheiluug ist mit dem 1. Februar 1883 dem Centralverein für Körperpflege überwiesen worden. Bisher waren mit der Leitung dieser Abtheilung Entner, Röttgen und Scheulen betraut. Mit der Ueberweisung der Abtheilung an den genannten Centralverein übernahmen 11 unserer Vorturner die fernere Mitwirkung bei der Leitung der Jugend-Riegen (Mittwochs und Sonnabends) jedoch nur bis zum 1. Septbr. 1883 offiziell; von da ab lehnte der Turnrath die Mithülfe, nachdem die Gründe dem Centralverein mitgetheilt waren, ab und ist nunmehr die Mithülfe einzelner unserer Vorturner nur noch als Privatangelegenheit zu betrachten.

Vom 22. April 1883 ab übten unsere Vorturner an den Sonntag-Vormittagen der Sommermonate auf dem vom Centralverein überwiesenen Turnplatz an der Humboldtstraße.

Die Vorturnerstunden des Niederrheinischen Turngaues sind sämmtlich vom Verein beschickt worden und fanden deren statt:

1.	Zu	Crefeld,	am	12. Decbr.	1880,	entsendet	3	Vorturner.
2.	„	do.	„	20. März	1881,	„	3	„
3.	„	Düsseldorf	„	29. Mai	„	„	8	„
4.	„	Neuß	„	18. Septbr.	„	„	3	„
5.	„	Crefeld	„	11. Decbr.	„	„	3	„
6.	„	do.	„	26. März	1882,	„	3	„
7.	„	Düsseldorf	„	21. Mai	„	„	10	„
8.	„	Crefeld	„	9. Juli	„	„	4	„
9.	„	Homberg	„	15. Octbr.	„	„	3	„
10.	„	Crefeld	„	17. Decbr.	„	„	4	„

11. Zu Oberbilk am 11. März 1883, entsendet 6 Vorturner.
12. „ Uerdingen „ 10. Juni „ „ 3 „
zus. 12 Vorturnertage mit 53 Vorturnern.

Bei Gelegenheit des Vorturnertages am 29. Mai 1881 hielt das Mitglied Eichelsheim in unserem Vereinslokal einen Vortrag mit praktischen Vorführungen über „Ordnungslehre".

Die Vorturnerstunden des I. Gaubezirks sind ebenfalls sämmtlich vom Verein besucht worden; solcher wurden abgehalten unter Leitung unseres Turnwarts, zugleich Bezirksturnwart Emil Reiß.

1.	Zu Kaiserswerth	am	2. April	1881,	Theilnehmer	18.
2.	„ Neuß	„	7. Aug.	„	do.	16.
3.	„ Düsseldorf	„	13. Novbr.	„	do.	11.
4.	„ „	„	26. Febr.	1882,	do.	11.
5.	„ Benrath	„	23. April	„	do.	27.
6.	„ Oberbilk	„	25. Juni	„	do.	4.
7.	„ Düsseldorf	„	19. Novbr.	„	do.	8.
8.	„ Ratingen	„	8. Febr.	1883,	do.	12.

zus. 8 Vorturnerstunden mit 107 Theilnehmern.

Als stellvertretender Bezirksturnwart wurde zu Moers 1883 W. Praeder gewählt.

Bei dem Vereinsturnen sind seit der Wahl vom 15. August 1883 und länger als Riegenführer thätig:

I.	Riege.	P. Toeppe,	Führer,	W. Praeder,	Stellvertr.
II.	„	H. Jansen,	„	A. Toeppe,	„
III.	„	W. Pirau,	„	Ernst Reiß	„
IV.	„	A. Peltzer,	„	H. Pütz,	„
V.	„	C. Mierisch,	„	M. Schmidt,	„
VI.	„	Emil Reiß,	„	Fr. Brauß,	„
VII.	„	P. Klepsig,	„	H. Fuchs,	„

d. Bibliothek.

Entliehen wurden aus derselben:

1880/1:	Von	70	Mitgliedern	zus. 193	Bände.
1881/2:	„	39	do.	„ 130	„
1882/3:	„	57	do.	„ 185	„

Die häufigste Benutzung entfällt:

1880/1: Auf L. Ebert (14 mal).
1881/2: „ H. Pütz (20 mal).
1882/3: „ M. Thalheim (17 mal).